

ESC Damen verlieren in Ingolstadt
Lonsee chancenlos gegen Tabellenführer aus Lorsch

Nach einer hart umkämpften Partie mussten die Damen des ESC Ulm eine knappe 2601 : 2583 Kegel Niederlage bei der DJK Ingolstadt und damit die zweite Auswärtsniederlage der Saison hinnehmen. Entscheidende Spielerin war die Ingolstädterin Raphaela Kummer, die mit der Tagesbestleistung von 473 Kegel den Ingolstädter Erfolg sicherstellte.

Im Startdurchgang kam Sabrina Häger (407) vor allem ins Abräumen nicht in Fahrt und verlor gegen Anne-Kathrin Bergmann (434) deutlich. Andrea Ruß (432) hatte Hilde Kummer (430) zwar im Griff, jedoch lagen die Ulmerinnen mit 25 Kegel zurück. Diesen Rückstand konnten dann Tanja Botzenhart (427) und Stefanie Lettner (433) mit gutem Spiel gegen Melanie Lorenz (414) und Sabrina Vierthaler (433) auf 12 Kegel reduzieren. Im Schlussthrough dann Spannung pur. Anja Fäßler (444) hatte Madeleine Ziegler (417) sicher im Griff. Auf der anderen Seite hatte aber Stefanie Wolfsteiner trotz guter 440 Kegel keine Chance gegen den glänzenden Auftritt von Raphaela Kummer, die überragende 473 Kegel auf die Bahn zauberte und so jede Ulmer Hoffnung auf den sechsten Auswärtssieg zunichtemachte.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 407, Andrea Ruß 432, Stefanie Lettner 433,
Tanja Botzenhart 427, Anja Fäßler 444, Stefanie Wolfsteiner
440.

Keine Chance hatten die Damen des EKC Lonsee gegen den Tabellenführer der 1. Bundesliga 100 Wurf, Kriemhild Lorsch, der erst zwei Niederlagen auf dem Konto hat, und unterlag letztendlich deutlich mit 2646 : 2768 Kegel.

Zu Beginn konnte das Tabellenschlusslicht EKC Lonsee mit dem Tabellenführer aus Lorsch mehr als mithalten. Lydia Reh (450) und Franziska Zimmermann mit sehr guten 467 Kegel hielten Monika Ebert (435) und Sabine Jochem, die auf sehr gute 480 Kegel kam, in Schach und konnten dem Mittelpaar sogar eine knappe Führung von 2 Kegel mit auf den Weg geben. Hier fand Amelie Gerner (414) nicht zu ihrem Spiel und unterlag Bianca Gleich (454) deutlich. Conny Hiller zeigte mit 468 Kegel eine sehr gute Leistung und bezwang Anke Junghans (460) knapp. Zwar lagen die Lonseer Gastgeberinnen nun mit 30 Kegel zurück,

jedoch keimte etwas Hoffnung auf die Sensation des Spieltages auf. Diese Hoffnung machte die schnittbeste Spielerin der 1. Bundesliga 100 Wurf, Manuela Ehrhard, jedoch schnell zunichte. Mit glänzenden 486 Kegel zerstörte sie jegliche Lonseer Hoffnung sofort im Keim und ließ zusammen mit Ute Hintze (453) Kerstin Fleck (441) und Gertrud Spindler (406) nicht den Hauch einer Chance.

Für Lonsee spielten: Franziska Zimmermann 467, Lydia Reh 450, Amelie Gerner 414, Conny Hiller 468, Gertrud Spindler 406, Kerstin Fleck 441.

Erneut ohne zwei erkrankte Stammspieler mussten die Herren des EKC Lonsee antreten, jedoch war der Tabellenletzte SKC Lorsch zu schwach, um diesen Umstand auch nur annähernd ausnutzen zu können. So gewannen die Lonseer Herren ungefährdet mit 5382 : 5173 Kegel und behaupten weiter die Tabellenführung in der 2. Bundesliga Nord/West. In der schwachen Partie war einmal mehr Denis Annasensl mit 944 Kegel herausragend.

Zu Beginn taten sich Daniel Hess (871) und Andreas Ihle (898) gegen die stärkste Gästepaarung schwer und mussten etwas überraschend 24 Kegel abgeben. Dann war es aber mit der Spannung im Spiel auch schon vorbei. Das Mittelpaar der Lorschener Gäste hatte nicht einmal Bezirksliganiveau. Marcel Zimmermann (892) und vor allem Denis Annasensl mit sehr guten 944 Kegel ließen sich von dieser schwachen Vorstellung nicht ablenken und wandelten so den Rückstand in eine vorentscheidende Führung von 191 Kegel. Im Schlussthrough waren dann Steffen Fälschle (879) und Andreas Merz (898) nicht wirklich gefordert, um den 13. Saisonserfolg nach Hause zu bringen.

Für Lonsee spielten: Andreas Hess 871, Andreas Ihle 898, Marcel Zimmermann 892, Denis Annasensl 944, Steffen Fälschle 879, Andreas Merz 898.

Die Damen des SV Weidenstetten mussten beim heimstarken KC Komet Villingen die dritte Niederlage der Saison hinnehmen und verloren mit 2577 : 2524 Kegel.

Julia Pscheidl (409) und Bettina Seibold (418) verloren zu Beginn 18 Kegel. Als dann Ursula Nothelfer mit sehr guten 452 Kegel und Stephanie Habison (404) diesen Rückstand in eine deutliche Führung von 85 Kegel umwandeln konnten, dachten alle an die Wende in diesem

Spiel. Jedoch hatten die Gastgeberinnen noch ein überragendes Schlusspaar in der Hinterhand. Gegen Sandra Haller (451) und eine überragend aufspielende Anke Faude mit glänzenden 497 Kegel hatten Pia Wehling (431) und Annelen Bosch (410) nicht den Hauch einer Chance und mussten so die Partie noch aus der Hand geben.

Für Weidenstetten spielten: Bettina Seibold 418, Julia Pscheidl 409, Ursula Nothelfer 452, Stephanie Habison 404, Pia Wehling 431, Annelen Bosch 410.

Zu einem ebenso wichtigen wie sicheren 6 : 2 Erfolg über den Abstiegs kandidaten SKV Ebersbach kamen die Damen des KV Neu-Ulm. Gegen die schwach auftretenden Gastgeberinnen hatten die Neu-Ulmer Damen zu keiner Phase des Spiels ein Problem.

Ingrid Korzer (509) verlor zwar zu Beginn äußerst unglücklich ihren Mannschaftspunkt, jedoch hatte Sabine Grüger ihre Gegnerin mehr als im Griff, gewann sicher und sorgte auch noch für eine beruhigende Führung in der Kegelwertung von 96 Kegel. Im Mitteldurchgang genügten dann Anita Hartmann (476) und Carmen Rösch (492) durchschnittliche Leistungen um ihre Duelle zu gewinnen und die Führung in der Gesamtkegelwertung auf vorentscheidende 161 Kegel auszubauen. Im Schlusssdurchgang musste sich dann Christa Grüger trotz sehr guter 532 Kegel geschlagen geben, jedoch gewann Gabi Pscheidl (488) ihr Duell und auch die zwei Punkte für die Gesamtkegelwertung ging mit 2801 : 3009 Kegel deutlich an die Neu-Ulmer Gäste, so dass der 6 : 2 Erfolg feststand.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 509, Sabine Grüger 521, Carmen Rösch 492, Anita Hartmann 476, Christa Grüger 532, Gabi Pscheidl 488.

Überraschenden Sieg gegen den Tabellenführer! Die herausragenden Ergebnisse von Roland Walter und Helmut Kerl sicherten den 6 : 2 Sieg des KV Neu-Ulm gegen den bisherigen Tabellenführer TSV Niederstotzingen II. Die Stotzinger verloren durch diese Niederlage die Tabellenführung, während die Neu-Ulmer mit nun ausgeglichenem Punktekonto im sicheren Mittelfeld sind.

In der bis zum Ende ausgeglichenen Partie verlor Rolf Bötticher (526) seinen Mannschaftspunkt ebenso deutlich, wie ihn Roland Walter gewann. Walter scheiterte nur auf Grund eines

schlechten Vollespiels auf der letzten Bahn an der 600er Traummarke. Mit 596 Kegel machte er trotzdem ein überragendes Spiel. Im Mitteldurchgang konnte dann Jürgen Binder (522) seinen Mannschaftspunkt knapp gewinnen, während Günter Feldes (524) deutlich unterlag. So stand es 2 : 2 nach Punkten, jedoch lagen die Hausherren mit 39 Kegel in der Kegelwertung zurück. Im Schlussthrough begannen sowohl Helmut Kerl wie auch Stefan Ruß überragend und hatten den Rückstand in der Kegelwertung schon nach der ersten Bahn aufgeholt. Kerl konnte das hohe Niveau halten und kam auf überragende 598 Kegel und auch Ruß machte ein gutes Spiel und kam auf sehr gute 559 Kegel. Beide gewannen ihr Duell und auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3325 : 3304 Kegel an die Neu-Ulmer.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 526, Roland Walter 596, Günter Feldes 524, Jürgen Binder 522, Stefan Ruß 559, Helmut Kerl 598.